

# Power Producer: FL Studio Vocal Recording plus

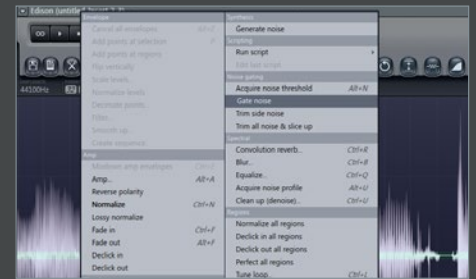
FL Studio ist nicht unbedingt die DAW, die man in einem Recording-Studio erwarten würde. Doch der Sequenzer bringt alle Werkzeuge für hochwertige Vokalaufnahmen mit und übernimmt einige Aufgaben sogar automatisch. Blur, NewTone oder Pitchshift können auch dünne Stimmchen ordentlich aufwerten – und machen Ihren Vocal-Track im Handumdrehen zum Floorfiller ...

Projektinfos:

**Material:** FL Studio 11  
**Zeitaufwand:** etwa 30 Minuten  
**Inhalt:** Vocals mit FL Studio aufwerten.  
**Schwierigkeit:** Fortgeschrittene



von Marco Scherer



## 1 Setup

Stellen Sie zur Aufnahme zunächst sicher, dass einkommende Audiodaten den Weg zur Spur finden. Rechtsklicken Sie hierzu das **Record**-Symbol und aktivieren ggf. den Punkt **Audio**. Blenden Sie den **Mixer** ein, wählen Sie eine ungenutzte Spur und dort bei **IN** den Eingang Ihrer Soundkarte. Das **Disketten**-Symbol der Spur wird gleichzeitig orange gefärbt und signalisiert Aufnahmebereitschaft. ▶▶

## 2 Aufnahme

Für weitere Takes müssen Sie das Symbol wieder manuell aktivieren. Schalten Sie zum **Song**-Modus, klicken Sie das **Record**-Symbol und danach **Play**. FL Studio nutzt automatisch den nächsten freien Track für die Aufnahme. Klicken Sie zum Nachbearbeiten des Samples links oben auf den Clip und wählen Sie **Edit Sample**, um den internen Editor zu öffnen. Wählen Sie aus dem **Tools**-Menü die Option **Normalize**. ▶▶

## 3 Bearbeiten

Sofern die Aufnahme verrauscht ist, markieren Sie einen Bereich, in dem nur das Rauschen zu hören ist, und drücken Sie **[ALT+N]**. FL Studio nutzt die in diesem Abschnitt gefundene Lautstärke als Grenze für das folgende **Noise Gate**. Markieren Sie das komplette Sample und wählen Sie **Gate>Noise** aus den **Tools**. Falls nötig, lassen Sie Fades und andere Bearbeitungen vornehmen, wir trimmen das Sample lediglich. ▶▶



## 4 Blur

Markieren Sie den gewünschten Bereich des Samples, klicken Sie auf das **Scheren**-Icon und wählen Sie **Trim**. Von hier ab gibt es endlos viele Möglichkeiten, wir beschränken uns auf drei davon: Erstens klicken Sie auf das **Blur**-Icon und experimentieren Sie mit den **Settings**. Die Ergebnisse sind in den meisten Fällen extrem abgefahren. Zweitens: Bei Sprachaufnahmen öffnen Sie den **Time Stretcher** per **[ALT+T]**. ▶▶



## 5 Pitchshift

Vor allem durch Modifikationen per **Pitch coarse** und **Factor crs** in der **Formanten**-Sektion lassen sich auch aus eher dünnen Stimmen gewaltige Klangmonster formen. Nutzen Sie die Möglichkeiten unbedingt aus! Sind alle Bearbeitungen erledigt, senden Sie das Sample per **[SHIFT+C]** als Audioclip zurück zur Playlist. Drittens: Vor allem für Gesangsaufnahmen empfiehlt sich nun die Option **Pitch-correct sample**. ▶▶



## 6 NewTone

Klicken Sie wieder links oben auf den Clip und wählen die entsprechende Option. So lassen sich die Aufnahmen ganz nach Art von Melodyne in der Tonhöhe korrigieren oder auch absichtlich verfremden. Die erkannten Silben können per Drag-&-Drop frei transponiert bzw. gestaucht und gedehnt werden. Per Rechtsklick auf eine Silbe wird diese auf die nächstgelegene Tonlage geschoben. ■